Frau Krüger teilt mit, dass dieses Bauvorhaben bauplanungsrechtlich und denkmalrechtlich einzuordnen gewesen sei. Im Vorprüfbogen an das Kreisbauamt werde darauf hingewiesen, das Jugendamt zu beteiligen, ob die Wohnungsverhältnisse bezüglich der dort untergebrachten Pflegekinder angemessen sind.

Da das Benehmen des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege bereits vorliegt, wird der ursprüngliche Beschlussvorschlag wie folgt geändert: